

# Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 23

Samstag, 26. Januar 1935  
17. April des vorigen Jahres zum Ausdruck  
der Meinung auf Verlegung des Niederdrucks

Merseburg, Montag, den 28. Januar 1935

Samstag Ausgabe 175. Jahrgang und 0,25 M. für  
Jahresabnahme durch die Post 2,20 M., ohne die  
zusätzliche Postgebühren. Einzelhefte nach Zahl  
Stichtagsstellen: 6. März 24

Einzelpreis 10 Pf.

## England wieder aktiv

### Flandin und Caval Donnerstag in Condon / Gibt Frankreich nach?

Es steht jetzt fest, daß der französische Ministerpräsident Flandin und Außenminister Caval am kommenden Donnerstag nachmittag zu ihren Bekannten in der britischen Botschaft in London eintrafen werden. Caval kehrt am Sonnabend nach Paris zurück. Flandin verbleibt in England noch weitere zwei oder drei Tage, um inoffizielle Finanz- und Handelsfragen zu erörtern. Der englische Botschafter in Paris wurde am Sonnabend nachmittag von Flandin und Caval zu einer mehrstündigen Konferenz ins Ministerpräsidium gebeten. Man legt dieser Aussprache, die, wie es heißt, auf englischen Wunsch stattfand, in politischen Kreisen große Bedeutung bei, da man annimmt, daß England sich vor dem Combondehler der französischen Minister noch einmal habe gründlich informieren wollen.

Generalmajor erklärt im „Paris Soir“, die französische Regierung sei nach zeitlicher Ueberlegung und nach einem Gedankenaustausch mit anderen interessierten europäischen Regierungen bereit, den in der Woche vom 17. April des vorigen Jahres zum Ausdruck gekommenen Grundsatzen zu revidieren und eine weniger unausgeglichenere Haltung anzunehmen. Die französische Regierung wolle mittelbar oder unmittelbar mit dem Reich in Verhandlungen treten, um eine Regelung der Rüstungen für die Zukunft festzulegen, bleibe aber hinsichtlich der Bedingungen, die diese Verhandlungen bezeichnen müßten, völlig unausgeglichen. Die französische Regierung wolle, ehe sie ein Zugeständnis mache, ihre Auffassung durchleben, nach der die in Condon erklärten wertvollen Garantien für das Rheingebiet auf andere Grenzen ausgedehnt werden müßten, um den Frieden durch die Wiederherstellung der Nationen sicherzustellen, denn Deutschland müsse, daß Europa sich bei der ersten aggressiven Haltung, wo und in welcher Form sie auch erfolge, selbstständig gegen Deutschland wenden würde.

### Gegen Bindungen auf dem Festland

Der Pariser Vertreter der „Times“ ist der Ansicht, daß die dem Reich der französischen Minister in England die Befugnisse und die französisch-deutschen Beziehungen beschränken werde. Die Absicht der britischen Regierung ist, Deutschland und seinen ehemaligen Verbündeten die Abschaffung von Teil 5 des Versailler Vertrages als Einbuße anzusehen, in seinem aber nur Zugeständnisse, die solle als Bestandteil einer allgemeinen Vereinbarung über die Begrenzung der Rüstungen, deren Abschluß nur bei Verwirklichung der berechtigten Wünsche Frankreichs und seiner Verbündeten nach Sicherheitsgarantien möglich werde. Weiter kommt in dem „Times“ Artikel zum Ausdruck, daß England gegen neue Bedingungen auf dem Festland sei.

Von der Pariser Presse sagt „Deu v r“ man dürfe annehmen, daß England, wenn es jetzt auch liberant sei, daß seine Größe am Rhein liege, vielmehr noch nicht völlig gemeint sei, in seinem aber nur Zugeständnisse, die solle als Bestandteil einer allgemeinen Vereinbarung über die Begrenzung der Rüstungen, deren Abschluß nur bei Verwirklichung der berechtigten Wünsche Frankreichs und seiner Verbündeten nach Sicherheitsgarantien möglich werde. Weiter kommt in dem „Times“ Artikel zum Ausdruck, daß England gegen neue Bedingungen auf dem Festland sei.

### „Deutschland meint es ehrlich“

Dort Hurwood über seinen Berliner Besuch. Der Sondervertreter des „Daily Telegraph“ berichtet über eine Unterredung, die er mit Lord Allen of Hurwood nach dessen Rückkehr aus Berlin hatte. Dem Bericht zufolge sah Lord Allen den Gesamtzustand in seinen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich als sehr günstig an. „Deutschland“ müßte gegenwärtig, selbstverständlich den Frieden.

Wenn wir Deutschland beim Wort nehmen und ihm die Stellung eines gleichberechtigten souveränen Staates wieder anerkennen müßten, dann würde Deutschland seine Rolle bei der internationalen Zusammenarbeit wieder aufnehmen. In einigen Jahren wird es zu spät sein.

Lord Allen, der den nichtamtlichen Charakter seines Besuches in Deutschland hervorhob, gab seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die Stellung des Reiches in Deutschland gegenwärtig unangreifbar sei. Der Kanzler sei von überwälzender Aufdringlichkeit. Deutschland könne nicht beargwöhnen, warum es im Jahre 1935, wo es keine Waffen besitze, von feindlichen Bündnissen umgeben werde, ganz wie dies 1914 der Fall gewesen sei, als es schwer benachteiligt gewesen sei. Sollte es sich nicht als möglich erweisen, Deutschlands Beziehungen zu Frankreich zu klären, so werde Großbritannien nach Lord Allens Ansicht eine entscheidende Rolle spielen können. Großbritannien wünsche in Deutschland sei gegenwärtig gewaltig. Ehen habe den Eindruck hinterlassen, daß es Großbritannien erblühe, und daß es seinen Einfluß bei anderen Nationen geltend machen werde.

### Lodesfeier Axel Holsts

Sein Berliner Reittournee verunglückt.

Am Rahmen der Viefelstetssprinkana in Berliner Reittournee, beim Ausreiten, verunglückte der bekannte deutsche Turnerreiter und Springdampion Axel Holst tödlich. Sein Pferd, der achtjährige ostpreussische Wallach „Troll“, den er selbst vorbereitet hatte, blieb an der Mauer hängen, riss sich und begrub den Reiter unter sich. Axel Holst wurde blutüberströmt aus der Bahn getragen, doch kam ärztliche Hilfe an spät. Auf dem Wege ins Kitzbühler Krankenhaus verstarb der Vermisste, durch dessen Tod die deutsche Turnerreiterei einen schweren Verlust erlitten hat, ob das Verunglückte noch einmal wiedererlernet zu haben.

Eine Wirtin Anna Axel Holsts finden untere Peter im Sportfeld.

### Herr Heimbürger pakt

Im Saargebiet verbreitet sich die Kunde, daß der berühmte französische Direktor des Jammers, Heimbürger, die Absicht hat, in den nächsten Tagen seinen Wohnsitz nach dem lothringischen Saargemünd zu verlegen und nur gelegentlich zur Ausübung seiner Amtsgeschäfte nach Saarbrücken zu kommen. Vor seiner Wohnung in der Bismard-Straße sind bereits Möbelwagen aufgefahren.

## Ein Goldpaket fällt vom Himmel

### Tausende von Engländern suchen / Oder liegt es im Kanal?

Während des Fluges von Paris nach England fiel ein Goldbarrenpaket im Werte von 7000 Pfund, das in einem englischen Flugzeug transportiert wurde, ins Meer. Ueber den Kanal hatte das Flugzeug geschwebt und hat nach Lande von Menschen fishern bereits in ihren Gärten herum und suchen wie nach Schreibern die beiden Goldfishern, die das wertvolle Metall enthielten. Schon tritt die Vermutung auf, daß eine ganze internationale Verbände das Gold geflossen hatte, bevor das Flugzeug Frankreich verließ. Beamte von Scotland Yard begaben sich

bereits nach gewissen Schlußpunkten in London, um die Bewegungen bestimmter Männer zu beobachten. Die Pariser Geheimpolizei arbeitet in enger Verbindung mit Scotland Yard, und schon sind Anzeigen an die Zollbeamten an der englischen Südküste ergangen, scharfe Ansuchen nach kleinen Booten zu halten, die bei englischen Küstenorten anlegen.



General Göring bei den Flachspinnern. Während des Rundgangs durch die Ausstellungshallen der Grünen Woche in Berlin blieb der Preussische Ministerpräsident General Göring auch vor den Flachspinnern stehen, wo er sich etwas von ihrer Tätigkeit erzählen ließ.

### Gegen Denunziantentum!

Abwehrstelle im Gauehrschamt gebildet.

Das Gauverwehamt stellt uns folgende Anordnung des Gauleiters Staatsrat 3 r d n zur Verfügung:

„In den letzten Monaten hat wiederholt von moralisch und fittig verkommenen Elementen sowie zum großen Teil von geistesgeschulten Subjekten gegen politische Leiter und andere Führer der nationalsozialistischen Bewegung Verleumdungen und Verleumdungen an mich sowie an andere Dienststellen der Bewegung herangebracht worden, die sich sowohl nach den parteiinternen als auch staatlichen Untersuchungen als gemeinsames Denunziantentum und Verleumdertum erwiesen haben. Die Gedächtnis der nationalsozialistischen Bewegung im Gau Halle-Merseburg diesen inhumanen Verleumdungen gegenüber muß nunmehr ein Ende haben.“

Ich habe deshalb angeordnet, daß vom heutigen Tage ab innerhalb des Gauverwehams der Ausstattung eine Abwehrstelle zum Schutze der Bewegung im Gau gegen Verleumdungen und Denunziantentum errichtet worden ist. Mit der Leitung habe ich den Gauverwehamsleiter Dr. Herbert Höpfer im Gauverwehamt beauftragt. Ich erlaube

alle Dienststellen der Partei, die nach abgeschlossener parteiinterner sowie staatlicher Untersuchung ein solches Denunziantentum und Verleumdertum feststellen, diese Verleumdungen und Denunziantentum sofort mit Namen und Vorgang der betreffenden Abwehrstelle zu melden.

Ich betone dabei ausdrücklich, daß diese Abwehrstelle nur in Funktion tritt bei Fällen, in denen nach vorübergehender Untersuchung ein solches Denunziantentum und Verleumdertum feststellen, diese Verleumdungen heranzutreiben, werden auf der Seite der betreffenden Abwehrstellen, welche aus aufrichtigem Verantwortungsgesühl im Interesse der Bewegung und im Interesse des Staates an die Dienststellen der Bewegung heranzutreiben, werden auf der Seite der nationalsozialistischen Bewegung abgewendet. Durch diese Anordnung wird nicht das Recht eines jeden Parteigenossen und Volksgenossen berührt, von sich aus begründete Beschwerden an die zuständigen Dienststellen zu richten.“

### Zahnmeldung über Dispreußen

Englische Tendenz-Nachricht widerlegt.

Die in London erscheinende Zeitung „Evening Standard“ hat eine aufsehenerregende Erklärung über die deutsche Zusperrung in Dispreußen veröffentlicht, die der litauische Gesandte in Berlin, Dr. Jurgis Šaulius, dem Berliner Vertreter des Staates abgegeben haben sollte. Gesandter Šaulius, der sofort auf das Auswärtige Amt zu rufen wurde, hat dazu erklärt, daß er niemand ein Interview gegeben habe. Das Deutsche Nachrichtenbüro bemerkt zu dieser Angelegenheit, daß die Veröffentlichung des englischen Staates einen besonders wichtigen Beweis darstellt, die politische Atmosphäre durch Vertreibung umherher Angaben zu vergüten. Sämtliche Angaben, auch die Behauptung von angeblichen deutschen Zusperrungen, seien längst der Welt in allen Erklärungen des Reichsgeheimnisses Betriebsappelle veranlassen. Die Heber der WAF, werden selbst an diesem Tage eingeleitet, und auch die WAF wird dabei mitgeliefert. Das Thema für den Tag lautet: „Was bedeutet der 30. Januar für den schaffenden Menschen?“ Außerdem wird bei dieser Gelegenheit eine besondere Ehrung des Saararbeiters erfolgen.

### Tag der Betriebsappelle

Der 30. Januar und die Arbeitsfront.

Am 30. Januar, dem 2. Jahrestag der Reichsbeschäftigten durch Adolf Hitler, wird die Deutsche Arbeitsfront in allen Erklärungen des Reichsgeheimnisses Betriebsappelle veranlassen. Die Heber der WAF, werden selbst an diesem Tage eingeleitet, und auch die WAF wird dabei mitgeliefert. Das Thema für den Tag lautet: „Was bedeutet der 30. Januar für den schaffenden Menschen?“ Außerdem wird bei dieser Gelegenheit eine besondere Ehrung des Saararbeiters erfolgen.









einmalen. Am Schluss seiner Rede brachte Schindler die Besetzung des Reichstages auf unsere Bürger zurück...

Jahreshauptversammlung der Kraftfahrzeugbauerninnena.

Am Sonntagmorgen hielt die Kraftfahrzeugbauerninnena. in Siebers Restaurant ihre Jahreshauptversammlung ab...

Am zweiten Punkt der Tagesordnung erhellte die Vorsitzende Frau Dr. Richter über die letzte Versammlung...

Die wichtigste Angelegenheit der Versammlung war die Wahl der Vorstandskräfte...

Zusammenschluß ist notwendig

Am Sonntagabend fand im „Freiwilligen Adler“ der Jahresspeller der Reichsbanner einem Kriegsspeller statt...

Handortkappell der HJ

Unsere Jahne ist die neue Zeit. Gestern vormittag war die HJlerjugend auf einem Appell anwesend...

Ergebnis der DM-Sammlung

Bei der Straßensammlung des DM am Sonntag für die Winterhilfe...

Wer wird Bezirksmeister im Schach?

Kessel (Cuma) spielt nur remis / Die Merseburger Spieler halten sich hervorragend

Die am gestrigen Sonntag durchgeführte dritte Schachrunde der Bezirksklasse im Schloss Jäsch, Weina...

Spengler-Garcis 0:1 Berger-Kessel 1/2:1/2 Nowak-Schäfer 1:0...

Der Königshorn-Gründung von Spengler teilte Schwarz französische Verteidigung entgegen...

Das Wetter für morgen

Für Dienstag ist mit zunehmendem Frost zu rechnen. Es ist kein erheblicher Niederschlag zu erwarten.

Hauptversammlung der „Hoffnung“

Im Vereinsheim hielt am Sonntag der Schrebergartenverein „Gute Hoffnung“ (Kolonie II) seine Hauptversammlung ab...

Die Berichte der einzelnen Arbeitsgruppen lieferten gute Nachrichten...

Ein Auto bestohlen

Am Sonntag gegen 20 Uhr wurde aus einem Personenkraftwagen, der kurze Zeit vor einem Totalunfall stand...

Für den Verkehr freigegeben

Die Bauarbeiten an der Landstraße 12/13 für den Verkehr freigegeben...

Erweiterte Sonntagstarke

Zur der vom 1. bis 3. Februar 1935 in Leipzig stattfindenden 2. Deutscheschachmeisterschaft...

6.05: Mittelungen für den Bauer, 6.15: Aus Berlin: Jungmannst. 6.30: Aus Hamburg: Morgenmüll...

Nachdem der Briefpostverkehr zwischen der Mandchurie und dem eigentlichen China am 10. Januar wieder aufgenommen worden ist...

Die Tabelle hat nach den drei Runden folgendes Bild: Kessel 2 1/2 Punkte, Utermöle 2 Punkte, Spengler, Garcia und Schreier je 1 1/2 Punkte...

Die vierte Runde um die Schachmeisterschaft der Einzelbesten im Bezirk wird am 10. Februar in Merseburger Schachklub ausgetragen.

Das Schlafzimmer im Winter

Viele Menschen leben in dem Glauben, es sei ganz besonders gesund, im Winter im kalten Zimmer zu schlafen...

Die Gründe liegen klar auf der Hand: in einem ungedämmten Raum sehen bekanntlich die Mauer Feuchtigkeit an...

Gespenster

Der Chef: „Glaubst du an ein Leben nach dem Tode, Fritz?“ Der Bekräftigt: „Nein, Herr Direktor, daran glaube ich nicht!“...

Die ewige Postkarte

Wahlschilde machen sich einen Späß

Es ist verständlich, daß besonders die Deutsche Reichspost sich für solche Vorgänge interessiert...

Es sei bei allen derartigen Maßnahmen aufzuwachen, daß es sich nicht um Postkarten handelt...

Nach dieser Auskunft von südtäblicher Stelle, die noch darauf hin, gerade für die württembergische Postkarte...

Sonntagsruhe neu geregelt

Für die Regelung der Sonntagsruhe hat Reichsarbeitsminister Erdre neue Richtlinien beauftragt...

Die neuen Richtlinien ermöglichen ferner eine Verdrängung der außerordentlichen Interessen des Landes...

Vorträge über Verbernungsmittel

Am Montag, 28. Januar, 20 Uhr, findet von der D.M.S. Kraftwagenklub V/88 in der „Waldhallen“ am Merseburger Weg...

Rundfunk am Dienstag

Table with 2 columns: Time and Program Name. Includes programs like 'Leipzig', 'Deutschlandsender', 'Rundfunk am Dienstag'.









Zeitung im Wurmholzerrevier

Die ersten Siedlungsarbeiten der D.M.V. im Wurmholzerrevier...

Wie das D.M.V. berichtet, bildet die Wurmholzer Siedlung den Mittelpunkt für das große Siedlungsprogramm der D.M.V. 1934/35...

Die Fahne des „Königs Luitold“

In Paris wurde dieser Tage die Fahne des Königtums des „Königs Luitold“...

20 Bohrflürme umgeworfen

Aus dem polnischen Petroleumgebiet bei Borslaw werden Eisensteine über die verminderten Folgen eines Schneeeintrags...

Deutscher Fußballverband

Freitag nachmittags landete der deutsche Fußballverband bei Woborn in Ostland...

Jochen Huth: „Ultimo“

Der junge Dichter dieser neuen „Rombe des Ultimo“ ist von seinem vor längerer Zeit im Leipziger „Ultime“ erschienenen ersten heiteren Stück „Ein Fußtritt Boden“...

Wie ich Johann Keller, ein Angestellter der Post, mit seiner jungen Frau Flora...

„Autobusverkehr zur See“

„Mohaw“-Katastrophe durch Fahrlässigkeit / Koo'ewelt greift ein

Auf der Suche nach den Toten der „Mohaw“-Katastrophe wurden bisher 34 Leichen geboren 12 Personen werden immer noch vermisst...

Das Unglück der „Mohaw“ veranlaßt die amerikanischen Zeitungen zu scharfen Kritiken an der Küstenfährt...

„Talisman“ die „Mohaw“ überholte. Bald jedoch holte die „Mohaw“ den „Talisman“ wieder ein...

Meg Los Destré' beendet

Die Arbeiterfront der mexikanischen Petroleum-Arbeiter hat nach vierwöchiger Streikdauer die Arbeit wieder aufgenommen...

Revolte gegen „Diktator“ Cong

Der Gouverneur von Louisiana, Allen, hat über die Hauptstadt von Louisiana, Baton Rouge, und den Bezirk East Baton Rouge...

Antifaschistischer Tag in Frankfurt

Der hiesige Organisationsausschuß der französischen antifaschistischen Partei beschloß die kommunistische Partei...

Die Wächnerin an der Schulbank

Eine 17jährige Schülerin der höheren Mädchenschule in Utsu-mura im Regierungsbezirk Nagasaki...

Das alsbanische Unterrichtsministerium

Das alsbanische Unterrichtsministerium hat, wie die „D.M.V.“ berichtet, verfügt das alle alsbanischen Schüler...

Die Hindenburg-Schule

In ganz Garbin, der Metropole der Mandschurien, einer Stadt von fast einer halben Million Einwohner...

Das „Dahheim“

Zur Grünen Woge bringt das „Dahheim“ (71. Jahrgang Nr. 17) die reich illustrierte Aufsätze „Miß“...

Ein unbekanntes Selbstbildnis Fürers

Wie eine Kunsthandschrift der Tischgesellschaft berichtet, hat Dr. Josef Polak, Direktor des Nationalen Staatsmuseums in Kairo...

Neues in aller Kürze

Drufus-Denkmal in Bogen

Mussolini letzte dem Präsesen von Bogen mit, daß auf dem Hauptplatz der Stadt Bogen eine Statue des Drufus...

Zusammenkunft mit den Gangerischen

Der Reichsjustizminister hat angeordnet, daß in Kraftfällen gegen Mitglieder der D.M.V. die Ermittlung des Hauptverfährs...

Gefährdung wegen Schwachsinn abgelehnt

Ein Stabsbeamter hatte die Vornahme einer Eheschließung wegen Echinobrennens abgelehnt, weil der Bräutigam erblich schwachsinntig war...

Nicht mit nackten Ähren zum Dienst

Ein Gehilfenführer Rillmer in Stettin, wendet sich in einem Aufruf dagegen, daß einige Jungevolk-Einheiten...

hohen Anien zum Dienst zu erstehen

Wenn sie außerdem kurze Sölen und kurze Strümpfe tragen, dann sei dies eine Ungleichheit der Eltern...

WEDV (Stahlhelm) an der Saar

Wie der „Stahlhelm“ mitteilt, hat der „Bund der Frontsoldaten Saar“ seinen Namen abgelegt...

„Antifaschistischer Tag“ in Frankfurt

Der hiesige Organisationsausschuß der französischen antifaschistischen Partei beschloß die kommunistische Partei...

Die Wächnerin an der Schulbank

Eine 17jährige Schülerin der höheren Mädchenschule in Utsu-mura im Regierungsbezirk Nagasaki...

Das alsbanische Unterrichtsministerium

Das alsbanische Unterrichtsministerium hat, wie die „D.M.V.“ berichtet, verfügt das alle alsbanischen Schüler...

Die Hindenburg-Schule

In ganz Garbin, der Metropole der Mandschurien, einer Stadt von fast einer halben Million Einwohner...

Das „Dahheim“

Zur Grünen Woge bringt das „Dahheim“ (71. Jahrgang Nr. 17) die reich illustrierte Aufsätze „Miß“...

Ein unbekanntes Selbstbildnis Fürers

Wie eine Kunsthandschrift der Tischgesellschaft berichtet, hat Dr. Josef Polak, Direktor des Nationalen Staatsmuseums in Kairo...

Der Automat adorierte falsch

Ein raffiniertes Betrugsverfahren. Der Selbstmord eines jungen Steuerassistenten in Bochum hat ein ganz neuartiges Betrugsverfahren ans Licht gebracht...

Revolte gegen „Diktator“ Cong

Der Gouverneur von Louisiana, Allen, hat über die Hauptstadt von Louisiana, Baton Rouge, und den Bezirk East Baton Rouge...

Antifaschistischer Tag in Frankfurt

Der hiesige Organisationsausschuß der französischen antifaschistischen Partei beschloß die kommunistische Partei...

Die Wächnerin an der Schulbank

Eine 17jährige Schülerin der höheren Mädchenschule in Utsu-mura im Regierungsbezirk Nagasaki...

Das alsbanische Unterrichtsministerium

Das alsbanische Unterrichtsministerium hat, wie die „D.M.V.“ berichtet, verfügt das alle alsbanischen Schüler...

Die Hindenburg-Schule

In ganz Garbin, der Metropole der Mandschurien, einer Stadt von fast einer halben Million Einwohner...

Das „Dahheim“

Zur Grünen Woge bringt das „Dahheim“ (71. Jahrgang Nr. 17) die reich illustrierte Aufsätze „Miß“...

Ein unbekanntes Selbstbildnis Fürers

Wie eine Kunsthandschrift der Tischgesellschaft berichtet, hat Dr. Josef Polak, Direktor des Nationalen Staatsmuseums in Kairo...

# Inventur-Verkauf

Jetzt kaufen Sie ebenso gut, nur viel günstiger.

**Herren-Haibsohuh** 6,50  
schwarz, Rindbox . . .

**Damen-Oesenschuhe** 5,90  
schwarz, braun, Lack.

**Kinder-Schnürschuhe** 4,90  
sehr dauerhaft  
31-35 5,50 27-30

In Hausschuhen, Überschuhen, Sportstiefeln sehr preiswerte Angebote. Kaufen Sie frühzeitig  
Beginn am 28. Januar 1935

Es hat Gott gefallen aus unsrer Gemeinde am 14. Januar  
**Herrn Karl Finkgräbe**  
und am 23. Januar  
**Herrn Karl Schunke**  
in die Ewigkeit abzurufen.  
Beide sind lange Jahre Mitglieder unseres Gemeindefiskus gewesen und haben sich durch ihre treue Mitarbeit um das Wohlbefinden unserer Gemeinde verdient gemacht.  
Ihre Andenken soll unter uns in Ehren bleiben.  
Der Gemeindefiskus.  
Merseburg, den 27. Januar 1935.

**Hohlaum und Blüffer**  
Knappflücker und Ständereien aller Art  
**Karl Schmott**  
vorm. Maar  
Markt 3  
Ede Neuhart  
**Kochlende**  
für mittleren Sekt  
betriebl. für ein Jahr,  
schönlich um schön,  
sollt geschäftl. Zu-  
sätzl. nichtig. Kauf-  
mädchen geschäftl. Zu-  
we: ungen erbeten!  
Schloß 22 (11.11.11)

In den Tagen der Krankheit  
und beim Tode unserer lieben  
Mutter haben wir von allen Seiten  
viel Liebe und Teilnahme erfahren.  
Wir danken dafür von ganzem  
Herzen.  
**Clara u. Barbara Schwanert**  
Merseburg, den 28. Jan. 1935.

# Ehrentraut Kreishaus

Familien-  
**RUCKSACHEN**  
schnell, gut und preiswert in der besten bekannten  
**TAGEBLATT DRUCKEREI**

**Wein-Meier**  
Bismarckstr. 8  
Schweine  
Kornweine  
**Paul Nik**  
Uhrmachermeister  
Gottorfstr. 1,  
Zell. 219 Ulten u.  
Südthüringendamm

**Gerade im Winter  
brauchen wir Kräftezufuhr!**  
Im Winter verarbeitet der Organismus bedeutend mehr Energien als im Sommer. Da heißt es, zur rechten Zeit für Ersatz sorgen, damit kein Abbau getrieben wird. Der tägliche Genuss von Köstlicher Schwaner Bier ist da das Nötigste. Dieser vollwertige Trank geteilt die vermehrten Anforderungen wieder aus, führt dem Körper lebenswichtige Aufbaustoffe zu und zwar in leicht-  
bestimmlicher, konzentrierter Form. Köstlicher Schwaner Bier kann niemals schaden, es nützt nur jedem Lebensalter und jedem Beruf.

Am 25. d. Mts. verschied unerwartet der  
**Sozietäts-Amtmann i. A.**  
**Herr Richard Marr**  
Der Verstorbenen hat über 45 Jahre der Sozietät mit unermüdblichem Fleiße treu gedient und alle seine Kräfte in den Dienst unserer Anstalt gestellt. Am 1. Januar 1935 trat er in den wohlverdienten Ruhestand, den er leider nur kurze Zeit genießen konnte.  
Sein Andenken wird von uns allen stets in Ehren gehalten werden.  
Merseburg, den 28. Januar 1935

Der Generaldirektor und die Gefolgshafte der Städte-Feuerzöglerei der Provinz Sachsen

**Mädchen**  
17, deutsch und sauber, zweites in allen Dingen des Hauswesens erfr. ist mit nur guten Kenntnissen zum 15. Febr. 1935 gelüdt.  
Sanna, Torplatz 8.

**Kirchliche Nachrichten**  
**Dom**  
Gottschalk, Sigrid, Amoros, Tochter des Fabrikanten Juchacz, Tochter Frau Gütchen Kellnerin am 14. Febr.

**Stadtkirche**  
Gottschalk, Hans-Dieter, Sohn des Bau-  
mannes Ewald, Sohn des Schmiedes  
lange, Ruth, 2. des Schloßes Schaper,  
Gottschalk, Der Malermeister  
Gottschalk, Diea, Sohn des Maler-  
meisters, Tochter, Sohn des Schmiedes  
lange, Ruth, 2. des Schloßes Schaper,  
Gottschalk, Der Malermeister  
Gottschalk, Diea, Sohn des Maler-  
meisters, Tochter, Sohn des Schmiedes  
lange, Ruth, 2. des Schloßes Schaper,  
Gottschalk, Der Malermeister

**Neumarkt**  
Gottschalk, Das sind Hans-Günther  
Gottschalk, Hermann, Sohn des  
Gottschalk, Hans-Günther, Sohn des  
Gottschalk, Hermann, Sohn des

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

# TEPPICHE

**Haargarn**  
geschmackvolle, moderne Muster

**Dunkelgrün** ca. 170x240 cm 23,—  
ca. 200x300 cm 34,50  
ca. 250x350 cm 49,50

**Wollplüsch - Halbmond**  
persische Zeichnung oder Still-Muster

**Dunkelgrün** ca. 170x240 cm 42,—  
ca. 200x300 cm 65,—  
ca. 250x350 cm 93,—

**Maschinen-Smyrna**  
abgelebte Handwebmuster  
farbkräftige Perserzeichnung

**Dunkelgrün** ca. 150x250 cm 39,—  
ca. 200x300 cm 59,—  
ca. 250x350 cm 89,—

**Kennen Sie unsere Riesenauswahl?**

**ARNOLD & Freitzsch**  
Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 1

Nach langem, in Geduld getragenen Leiden entfiel am  
25. ds. Mts. nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann  
und treuer Lebensgefährte, unser lieber Vater, Schwieger- und  
Großvater, der **Kaufmann**  
**Ernst Weishahn**  
im 59. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Magdalene Weishahn**  
Merseburg, den 28. Januar 1935.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 29. d. Mts., 2 Uhr,  
von der Kapelle des Neumarktkirchhofes aus, statt.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

Vom 28. Januar bis 9. Februar 1935  
**Inventur-Verkauf**  
Aus meinen Beständen können Sie sich jetzt  
billig einkaufen.  
**Rest-u. Einzel paare** Herren-Haibschuh v. 2,90 an  
Herren-Haibschuh v. 3,90 an  
**Kamehaar-Artikel** sowie  
**Überschuh extra billig!**  
**Richard Schmidt jr.**  
Schuhmachermstr., Merseburg, An der Geisel 3.

**Lichtspiele „Sonne“**  
Ab Samstag Anfang 5,30 u. 8,30  
Der neue lustige Hit-Programm  
**Ferien vom Ich**  
nach dem gleichnamigen Roman  
von Paul Keller.  
In den Hauptrollen:  
Germann Spielmanns, Gerda  
Höhn, Gitta Heintz, Hans Wendt,  
Dieter Lind u. a.  
Ein Heiteres und das  
Gefährliche. — Ein überaus  
interessantes und  
spannendes  
Spielprogramm.  
Wiederholung am  
Freitag, den 2. Febr., 8 Uhr  
und am Sonntag, den 4. Febr.,  
11 Uhr.  
Zugangslos! —  
Der Heiter von Deutsch-  
Zugangslos! —

Nach einem kurzen, aber schweren Krankenlager verschied am Sonnabend im  
Knappschickskrankenhaus zu Carlshof (Bez. Halle a. S.), wo sie Genesung  
erhoffte, meine liebe, herzengute Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Johanne Helene Müller**  
geb. Seemann  
in ihrem 44. Lebensjahre.  
In stillem Weh  
**Paul Müller und Angehörige**  
Körschdorf, den 26. Januar 1935, Klingenthal, Brunnhöfstra.,  
Dresden, Würzen, Cronau i. Weiff.  
Die Überführung nach Klingenthal ist erfolgt. Die Beisetzung findet am Dienstag, nachm.  
2 Uhr, statt.  
Was wir bergen in den Särgen ist Eidenleid,  
Was wir lieben ist geblieben bis in Ewigkeit.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

**Wohnung**  
10 Jahre, teiler, in  
Lebensjahr, 2 schul-  
pflichtige Kinder, 1  
mit allenfälligen  
Wohnung oder kleine  
jeweils davon befreit  
zu werden, Erwerb  
Beschäftigung ge-  
wöhnlich, Abg. m.  
1200 bis 1300  
Geld.

**Geusa**  
Sonntag, den 3. Februar,  
von 19 Uhr an  
**Maskenball**  
Die 3 schönsten Masken  
werden prämiert.  
Es laden freundlich  
Der Wirt Paul Schöler.

# Reichtum

## VERPFLICHTET!

„Es hat der Reichtum  
nicht nur höhere  
Berufsmöglichkeiten,  
sondern vor allem  
auch höhere Pflichten!“  
Rolf Müller, 9. 10. 34